



Medieninformation

Nr. 49/ Berlin, den 16. September 2009

Veranstaltungskalender Oktober 2009

Dauerausstellung

Geschichte, Gegenwart und Zukunftsperspektiven der Kommunikation

Die Dauerausstellung macht die Herkunft, Entwicklung und Zukunftsperspektiven der Informationsgesellschaft erleb- und begreifbar. Zu unseren wertvollsten Schätzen gehören die berühmtesten Briefmarken der Welt – die blaue und die rote Mauritius. Drei clevere Roboter warten darauf unsere Besucher zu begrüßen, zu informieren und zu unterhalten.

Wechselausstellungen

Die Sprache des Geldes

bis 14. Februar 2010

Was ist Geld eigentlich? Wie beeinflusst es unser Denken und Handeln? Macht Geld wirklich nicht glücklich? Diese Ausstellung beleuchtet die unterschiedlichen Aspekte des Zahlungsmittels – von den Vorformen des Geldes bis zum elektronischen Geldtransfer, vom Kerbholz bis zum Schuldschein. Spielerisch erfahren die Besucher beispielsweise mehr über komplexe Wirtschaftszusammenhänge, erkennen aber auch, dass unsere Welt zunehmend über Geld sozial hierarchisiert wird.

Sechs Richtige! Louis Braille und die Blindenschrift

bis 13. Dezember 2009

Im Internationalen Louis-Braille-Jahr beleuchtet die vom Deutschen Blinden-Museum Berlin konzipierte Schau den Siegeszug der sechs Punkte, die Bausteine der so genannten Brailleschrift. Vom Beginn der Blindenbildung über Brailles Erfindung sowie die technischen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts bis hin zu aktuellen Lernmitteln, Büchern und Alltagsobjekten macht sie die Geschichte sowie das Prinzip der Punktschrift erleb- und begreifbar.

Die Ansichtskarte als Zeitzeugin deutscher Geschichte. Berlin im Mittelpunkt von Politik, Kultur und Wirtschaft

verlängert bis 4. Oktober 2009

Eine der umfangreichsten historischen Sammlungen präsentiert das alte Berlin als kulturelles, politisches und wirtschaftliches Zentrum Deutschlands im Spiegel der Ansichtskarte. Die Dokumentation aus dem Privatbesitz von Dr. Wilfried Matanovic erstreckt sich von etwa 1890 bis in die 1940er-Jahre und umfasst rund 550 Karten, darunter seltene Ansichten der Reichshauptstadt.



Datum

Nr. 49/ Berlin, den 16. September 2009

Veranstaltungen

**Einführungskurs: Ab ins Netz – 1. Teil. Internet speziell ab 50plus
3. und 10. Oktober 2009, 14–15.30 Uhr, 15 EUR (für beide Tage inkl. Eintritt)
nähere Informationen und Anmeldung unter (030) 202 94 204**

Dieser Einführungskurs vermittelt einen ersten Zugang zum Internet speziell für Erwachsene ab 50 Jahren.

**Aufbaukurs: Ab ins Netz – 2. Teil. Internet speziell ab 50plus
17. und 24. Oktober 2009, 14–15.30 Uhr, 15 EUR (für beide Tage inkl. Eintritt)
nähere Informationen und Anmeldung unter (030) 202 94 204**

Dieser Aufbaukurs hilft Erwachsenen ab 50 Jahren mehr praktisches Handwerkszeug und vor allem mehr Sicherheit im Umgang mit dem Internet zu gewinnen.

**Familien-Sonntag: Halloween. Gruselige Masken und Gespenster
18. Oktober 2009, 14–17 Uhr, Museumseintritt plus 1,50 EUR pro Bastler/in
(Material)**

Damit sich die Nachbarn richtig erschrecken und auch das Kinderzimmer Schauer bei Besuchern auslöst, können Kinder zusammen mit ihren Eltern an diesem Nachmittag gruselige Masken und Gespenster basteln.

**Vortrag: Dr. Daniel Weidner (ZfL) „Wir sind für ein höheres Geld bestimmt.“ Geld
und Gesellschaftstheorie in der Neuzeit
20. Oktober 2009, 18.30 Uhr, Eintritt frei**

Geld wird meist nur als bloßes Tauschmittel betrachtet. Für manche Denker wurde es aber mehr. Es bekam ein Eigenleben, einen eigenen Geist. An John Locke, Adam Müller und Georg Simmel kann man die Faszination des Geldes beobachten, die immer auch eine Faszination der Fiktion ist und sich daher auch immer wieder fiktionaler und literarischer Muster bedient.



Datum

Nr. 49/ Berlin, den 16. September 2009

Herbstferien

Museumseintritt plus 3 EUR pro Teilnehmer/in (Material), Anmeldung unter (030) 202 94 205

Ferienkinder, die Lust auf Spannung, Spaß und Spiel haben, sind im Museum für Kommunikation genau richtig. Bei wöchentlich neuen Aktionen sind auch die Eltern, Großeltern und Freunde willkommen.

- 21. Oktober 2009, 14–16 Uhr: Fingerspitzengefühl**
Nix sehen und trotzdem alles erkennen
- 22. Oktober 2009, 14–16 Uhr: Roboter-Helme bauen**
Spezialmaschinen in der Zukunft
- 23. Oktober 2009, 14–16 Uhr: Sesam öffne Dich!**
Schlösser knacken
- 28. Oktober 2009, 14–16 Uhr: Fingerspitzengefühl**
Nix sehen und trotzdem alles erkennen
- 29. Oktober 2009, 14–16 Uhr: Kleine Detektivschule**
Clevere Spürnasen gesucht
- 30. Oktober 2009, 14–16 Uhr: Weltpartag**
Geld sicher verstecken

Diskussionsrunde: Zeitzeugen berichten

21. Oktober 2009, 17–19.30 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung unter (030) 275 76 137

2009 ist ein Jubiläumsjahr der Postbank: 1909 wurde der Postscheckdienst, 1939 das Postsparen eingeführt. Der Regionalvorstand Ost der DGPT lädt aus diesem Grund zum vierten Themenabend ein. Zeitzeugen und Gesprächspartner erinnern an Meilensteine in der Entwicklung der Postbank.

Konferenz: Tag der Briefmarke

24. Oktober 2009, 11.15 Uhr, Eintritt frei

Der Verband Berliner Philatelisten-Vereine e.V. feiert den Tag der Briefmarke mit Festvorträgen von Frau Dr. Lieselotte Kugler (Direktorin des Museums für Kommunikation Berlin) und Herrn Dr. Horst Schmollinger.



Datum Nr. 49/ Berlin, den 16. September 2009

Führungen

Mittwochsführungen

mittwochs, 15.30–16.30 Uhr, Museumseintritt

Jede Führung beleuchtet einen anderen Schwerpunkt. Was ist überhaupt Kommunikation? Wer manipuliert Kommunikation und wie einfach geht das? Wie bleibt Kommunikation geheim?

What is communication?

7. Oktober 2009

Permanent exhibition „Past, present and future perspective of communication“, guided tour in English.

„Einfach würdiger Styl!“ Ein Museumsbau des Kaiserreichs

14. Oktober 2009

Die Führung beleuchtet die wechselhafte Geschichte des Hauses und seine imposante Architektur.

Was ist Kommunikation?

21. Oktober 2009

Führung durch die Dauerausstellung.

Medien, Macht und Manipulation

28. Oktober 2009

Die Führung verdeutlicht Vor- und Nachteile der modernen Kommunikation.

Sonntagsführungen

Sechs Richtige! Louis Braille und die Blindenschrift

sonntags, 11–12 Uhr, Museumseintritt

Die Kuratorin der Ausstellung bzw. der Vorsitzende des Fördervereins des Deutschen Blinden-Museums Berlin weisen auf diesem exklusiven Ausstellungsrundgang auf die Besonderheiten der Schau hin.

Was ist Kommunikation?

sonntags, 14–15 Uhr, Museumseintritt

Eine spannende Zeitreise vom Mittelalter bis zur Neuzeit durch die Geschichte der Kommunikation, die abgerundet wird durch einen Abstecher in die aktuelle Wechselausstellung „Die Sprache des Geldes“.



Datum

Nr. 49/ Berlin, den 16. September 2009

Öffnungszeiten

Dienstag	9–20 Uhr
Mittwoch bis Freitag	9–17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	10–18 Uhr

Eintritt

normal	3 EUR
ermäßigt	1,50 EUR
Leihgebühr Audioguide (deutsch/englisch)	1,50 EUR

Verkehrsverbindungen

U-Bahn: U 2 Mohrenstraße, U 6 Stadtmitte/ Bus: M48, 200, 347

Pressekontakt

Monika Seidel
Telefon (030) 202 94 109
Telefax (030) 202 94 110
E-Mail m.seidel@mspt.de
www.mfk-berlin.de